

Buntes Treiben am Osterfeuer

Heimatverein und Pfadfinder versorgen die Gäste mit Speis' und Trank

-bim- **RINKERODE.** Auch in Rinkerode fand das traditionelle Osterfeuer statt. Diesmal seien deutlich weniger Besucher auf das Gelände Hemkemeyer gekommen, bedauerte der Heimatverein, der die Veranstaltung erneut organisiert hatte.

Um kurz vor 20 Uhr entzündete Pfarrer em. Clemens Röer mit dem aus St. Pankratius mitgebrachten Osterlicht das Feuer. Das Kolping-Blasorchester spielte einige Kirchenlieder wie „Das Grab ist leer“ und „Großer Gott, wir loben Dich“, und die Gäste sangen dazu.

Später klönten die Erwachsenen ausgiebig, während sich die Kinder auf den aufgeschütteten Sand- und Lehmhalden austoben und von dort aus das riesige Feuer beobachteten. Das aus Tierschutzgründen vorgeschriebene Umschichten des Brennmaterials war zuvor mit technischer Hilfe, aber dennoch arbeitsintensiv von Heinrich Stückmann durchgeführt worden.



Auf dem Gelände Hemkemeyer wurde das Rinkeroder Osterfeuer entzündet. Auch für Musik, Speisen und Getränke war gesorgt.

Fotos: -bim-

Theo Schemmelmann, erster Vorsitzender des Heimatvereins, forderte die Besucher auf, sie sollten „kräftig zulangen an beiden Theken“. Denn diesmal gab es nicht nur kalte Getränke vom Hei-

matverein. Erstmals boten die Pfadfinder auch Grillwürstchen und „Pfadfindersuppe“ an. Die Einnahmen aus dem Essensverkauf fließen in die Reisekasse für ihre Schottlandfahrt.

